

HEISSES EISEN!

Magnat RV 3

 av magazin.de
Highlight
Magnat RV 3



- satter kraftvoller Klang
- neutrale Tonbalance
- hohes Auflösungsvermögen

Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.magnat.de



av-magazin.de
Ausgabe 8 | 2013

Magnat präsentiert mit dem neuen RV 3 ein besonderes Verstärkerkonzept, das die Vorteile zweier Wandlungstechniken gekonnt miteinander verbindet. AV-Magazin hat sich die innovative Lösung der Pulheimer Audio-spezialisten mal näher angeschaut.

Magnat macht sich selbst und seinen Kunden ein Geschenk. Grund dafür ist das 40-jährige Bestehen, das man am Firmensitz im rheinischen Pulheim aktuell feiert. Dabei wurde der Nährboden für solch ein Vorhaben bereits Jahre zuvor gelegt und gepflegt. Nach einigen hoch innovativen Verstärkermodellen stellt der hier vorstellige RV 3 nun die vorläufige Krönung dar. Bei der Entwicklung galt die Prämisse einen Verstärker zu bauen, der die individuellen Vorteile zwei analoger Wandlungstechniken in einem Gerät vereint. So verfügt die Endstufe über einen Transistorverstärker während die Vorstufe über zwei Röhren arbeitet. Ziel war, die klangstarken Analogtechniken miteinander zu kombinieren, um selbst anspruchsvollste Musikliebhaber zufriedenzustellen. Zudem sollte der Verstärker auch Wirkungsgrad schwache und niederohmige Lautsprecher ohne Murren antreiben. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, wurden bei Magnat weder Kosten noch Mühen gescheut. Resultierend daraus ergibt sich eine Preisempfehlung von 2.700 Euro, die für einen RV 3 zu berappen sind. AV-Magazin wird im folgenden Test herausfinden, wie gut der hybride Vollverstärker wirklich ist.

Design und Bedienung

Der Magnat RV 3 vermittelt bereits beim ersten haptische Kontakt eine extrem hohe Wertigkeit. Das massive Metallgehäuse liegt mit knapp 20 Kilogramm Gewicht schwer in den Händen. Und das nicht ohne Grund. Ein resonanzarmes Chassis bietet eine optimale Behausung für die hochwertigen Bauteile. Der in Schwarz erhältliche Verstärker besitzt eine acht Millimeter dicke Frontplatte. Diese beherbergt einen mittig positionierten Lautstärkereger, der über ein präzises Motorpotentiometer von ALPS arbeitet und so eine feinfühlig Pegelein-stellung erlaubt. Rechts daneben befindet sich die Eingangssignalumschaltung, die über hochwertige Reed-Relais erfolgt. So punktet der RV 3 beim Praxistest mit schnellen Umschaltzeiten. Die optische Rückmeldung geschieht über ein Bullaugenfenster, hinter dem sich eine organische Flüssigkristallanzeige befindet. Dieses zeigt die gewählte Signalquelle mit blau-türkis schimmernden Schriftzeichen an. Die Verstärkersteuerung und Quellenumschaltung erfolgen wahlweise über die Frontregler oder

die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung. Diese ist wie der RV 3 selbst aus Metall gearbeitet und bietet eine komfortable Fernsteuerung von Lautstärke, Stummschaltung und Quellenwahl.

Das eigenständige, weil offene Design des RV 3 wird durch den symmetrischen Aufbau unterstrichen. Dabei sind die beiden großen Kühlkörper eine willkommene Abwechslung im Gestaltungs-Einerlei des HiFi-Marktes. Wer einen Magnat RV 3 erwirbt bekommt neben einem Verstärker auch ein schmuckvolles Einrichtungsobjekt, dass die Blicke garantiert auf sich ziehen wird.

Technik

Für die Leistungswandlung ist eine kraftvolle Endstufe im Einsatz, die eine Ausgangsleistung von 200 Watt Sinus pro Kanal an vier Ohm liefern kann. Um solch eine Signalverstärkung zu erreichen, verbaute Magnat hochwertige Leistungstransistoren von Toshiba.

Der diskret aufgebaute Leistungsverstärker besitzt zusätzlich ein aufwändig gefertigtes Netzteil mit separat stabilisierten Spannungen für die einzelnen Schaltkreise. Damit auch bei dauerhafter Leistungsabgabe keine Wandlungsschwankungen auftreten, statteten die Pulheimer den RV 3 mit mehreren hochkapazitiven Kondensatoren aus. Der für die effektive Leistungssteigerung des zugeführten Netzstroms verantwortliche Ringkern-Transformator ist vibrationshemmend gelagert und luftdicht vergossen, um eine bestmögliche Signaltransformation sicherzustellen.

Oben auf dem Verstärker befinden sich auf der rechten und linken Seite groß dimensionierte Kühlkörper, die sich über die gesamte Gehäusetiefe erstrecken. Durch die spendabel ausgelegte Belüftungsfläche kann der RV 3 so sehr effizient Wärme ableiten. Das ermöglicht den verwendeten Bauteilen einen parametertreuen Betrieb mit gleichbleibender Klangqualität – auch bei hoher Leistungsabgabe.

Die klangrelevante Vorstufe arbeitet über zwei rauscharme Verstärker, die mit einem Paar ECC 82 Röhren bestückt sind. Diese stammen aus bewährter russischer Produktion und werden vor dem Einbau vorselektiert, um eine bestmögliche Kanalgleichheit sicherzustellen. Das anschließende 60-stündige Einbrennen garantiert zudem eine optimale Klangqualität ab der ersten Spielminute im eignen Heim. Als i-Tüpfelchen spendiert Magnat dem RV 3 verlustarme WIMA Audio-Kondensatoren und hochwertige Röhrensockel mit vergoldeten

Kontakten, um die geräteinterne Signalverarbeitung zu optimieren.

...

Klangqualität

Wie zuvor beschrieben, wird der Magnat RV 3 mit eingespielten Röhren ausgeliefert. Die analog arbeitenden Glaskolben brauchen einige Betriebsstunden, bis sie ihr volles Klangpotenzial entfalten. So müssen die Röhren auch beim Alltagsgebrauch zuerst vorglühen, um eine normgerechte Signalwandlung zu gewährleisten. Betätigt man den Power-Knopf, werden die Glaszylinder zunächst vorgewärmt, was mit einem Statusbalken in der Anzeige optisch quittiert wird. Danach ist der RV 3 spielbereit. Um eine optimale Signalübertragung zu den Lautsprechern sicherzustellen, kommt in diesem Test das versilberte Oehlbach-Kabel Bi Tech 4B zum Einsatz.

Bereits ab den ersten Spielminuten begeistert der RV 3 mit einem klar definierten und tonal perfekt abgestimmten Klang. So brilliert der Hybridverstärker bei dem Jazz-Stücken von „The Bassface Swing Trio“ mit einer extrem hohen Auflösung, die jegliches Detail aus dem Klangbild sauber herausarbeitet. Grob- und Feindynamik sind dank potentem Netzteiltrafo und üppiger Kondensator-Bestückung ebenfalls außergewöhnlich gut. So werden selbst filigran gezupfte Kontrabasssaiten mit perfekt dosiertem Druckvermögen in den Hörraum übertragen.

Fette Baselines moderner elektronischer Musik werden ebenso spielerisch übermittelt, wie sanfte Harfenklänge klassischer Barockmusik. In puncto Räumlichkeit schafft es der RV 3, eine authentische virtuelle Bühne zu zeichnen. Sämtliche Instrumente haben ihren angestammten Platz in Stereopanorama, sodass das Jazz-Ensembles direkt vor uns im Hörraum zu spielen scheint. So vereint der RV 3 bei unserem Klangtest auf perfekte Weise den satten und warmen Klangcharakter der Röhrenvorstufe mit dem potenten Antritsvermögen einer Transistor-Endstufe. So macht Musikhören Spaß!

Klartext

Magnat zeigt mit dem Hybridverstärker RV 3 auf beeindruckende Weise, wie man die besten Tugenden der Röhren- und Transistortechnik in einem Gerät vereint. Die gekonnte technische Symbiose resultiert in einer erstklassigen Klangqualität, die sich durch potente Kraftentfaltung, hohes Auflösungsvermögen und authentische Räumlichkeit auszeichnet.